

Dank für die Teilhabe

Heimatgruppe ernennt Steffen Mues zum Ehrenmitglied

Niederschelden. Bei ihrer Jahreshauptversammlung hat die Heimatgruppe Niederschelden den früheren Siegerner Bürgermeister Steffen Mues zum Ehrenmitglied ernannt.

Damit würdigte der Verein dessen Unterstützung der Heimarbeit im Stadtteil über einen Zeitraum von 18 Jahren.

Der Vorsitzende Friedrich Schmidt hob das persönliche Engagement von Mues hervor. Er habe die Arbeit der Heimatgruppe über viele Jahre begleitet sowie zahlreiche Ideen und Projekte unterstützt und damit zur positiven Entwicklung Niederscheldens beigetragen.

Als Beispiele nannte Schmidt unter anderem die historischen Straßenschilder entlang des innerörtlichen Wanderwegs



Im Bürgerhaus in Niederschelden überreichte Friedrich Schmidt (l.), Vorsitzender der Heimatgruppe Niederschelden, dem ehemaligen Siegerner Bürgermeister Steffen Mues Urkunde und Geschenk.

Foto: Verein

„Vom Nordpol bis auf Kreta“, die Unterstützung der 150-Jahr-Feier der Charlottenhütte und der Fotoausstellung zur Wirtschaftsblüte des Standorts. Auch wichtige Vorhaben im Stadtteil

wie die Sanierung der Geschäftsstraße „Schossi“, die Neugestaltung des Platzes „Auf der Burg“, der Spielplatzneubau an der Johannesstraße, die Erneuerung des Denkmals am Kirchberg so-

wie die Aufwertung der Ausgrabungsstätte Gerhardsseifen seien unter seiner Regie angestoßen und umgesetzt worden.

Zudem habe Steffen Mues dafür gesorgt, dass das städtische Bürgerhaus im Rahmen eines langfristigen Nutzungsvertrags an die Heimatgruppe übergeben wurde.

Dadurch sei die Einrichtung eines modern gestalteten Heimatmuseums möglich geworden.

Friedrich Schmidt überreichte Mues im Bürgerhaus neben der Urkunde auch einen Bildband mit Fotoaufnahmen wichtiger Ereignisse der vergangenen 18 Jahre.

Steffen Mues zeigte sich bewegt von der Ehrung und sagte der Heimatgruppe weiterhin seine persönliche Unterstützung für künftige Aktivitäten in Niederschelden zu.